



**Bündnis 90/DIE GRÜNEN:**

Becker, Maja  
Martsch, Siegfried

stellv. für Stv. Gliem

**Fraktionsloses Mitglied:**

Nitsche, Bastian  
Westermann, Hartwig

**Gäste:**

Grote, Dagmar	zu TOP 3
Köhne	zu TOP 6
Pohlmann	zu TOP 3
Schramm	zu TOP 3
Schürholz	zu TOP 3
Stappert	zu TOP 6

**Verwaltungsmitarbeiter/in:**

Busch, Karl-Heinz	Fachabteilungsleiter
Dahlhaus, Martin	Fachabteilungsleiter
Demmert, Bettina	Fachabteilungsleiterin
Gottlob, Ralf	Fachbereichsleiter
Hövelbrinks, Andrea	
Kuhlmann, Jürgen	Techn. Beigeordneter
Lask, Markus	Fachbereichsleiter
Nießing, Norbert	1. Beigeordneter der Stadt Borken
Schlagheck, Wolfgang	Fachbereichsleiter
Schnelting, Alfons	Fachbereichsleiter
Schulze Hessing, Mechtild	Bürgermeisterin
Schulze-Dinkelborg, Rolf	Fachbereichsleiter

**Schriftführer/in:**

Kaß, Matthias

**Es fehlen entschuldigt:****CDU:**

Nikolov, Nico	
Tautz, Jürgen	Ortsvorsteher
Tubes, Mike	

**SPD:**

Kindermann, Kurt	stv. Ausschussvorsitzender
------------------	----------------------------

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN:**

Gliem, Helga

## Abgewickelte Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 3 Antrag zur 6. Änderung des Bebauungsplanes BO 29 (Geistkamp) durch die Wohnbau Westmünsterland eG  
Vorlage: V 2016/171
- 4 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW - verkehrsberuhigende Maßnahmen im Rehmannweg  
Vorlage: V 2016/140
- 5 Planung einer DKI-Deponie auf dem Gelände der ehemaligen Tongrube Borken-Hoxfeld  
Vorlage: V 2016/182
- 6 Vorstellung des Generalentwässerungsplanes Borken/Gemen  
Vorlage: V 2016/194
- 7 33. Änderung des Flächennutzungsplanes - Möbel Kerkfeld, Aufstellungsbeschluss, Ergebnis der frühzeitigen Beteiligungsverfahren und Beschluss zur Durchführung der Beteiligungsverfahren gem. §§ 3(2), 4(2) BauGB  
Vorlage: V 2016/174
- 8 Bebauungsplan GE 7 (Ostlandstraße), 3. Änderung - Möbel Kerkfeld, Aufstellungsbeschluss gem. § 2(1) BauGB, Ergebnis der frühzeitigen Beteiligungsverfahren und Beschluss zur Durchführung der Beteiligungsverfahren gem. §§ 3(2), 4(2) BauGB  
Vorlage: V 2016/176
- 9 35. Änderung des Flächennutzungsplanes - Schmeing-Gelände Weseke, Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren  
Vorlage: V 2016/170
- 10 Bebauungsplan BO 32 (Vennehof), 4. Änderung - Ergebnis der Beteiligungsverfahren und Satzungsbeschluss  
Vorlage: V 2016/189
- 11 Investitionsvorhaben zum Ausbau des Betreuungsangebotes in der Kita St. Marien, Burlo  
Vorlage: V 2016/193
- 12 Investitionsvorhaben zum Ausbau des Betreuungsangebotes in der Kita Sonnenburg, Gemen  
Vorlage: V 2016/195
- 13 Maßnahmen der Stadt Borken im Rahmen des Leader-Förderprogramms

- Vorlage: V 2016/205  
14 Antrag der SPD-Fraktion  
Vorlage: V 2016/204
- 15 Mitteilungen und Anfragen
- 15.1 Campingplatz Pröbstingsee
- 15.2 Projektzeitenplan Dortentwicklungskonzept Burlo
- 15.3 Geplanter Radweg an der Aa
- 15.4 Baumfällung Amprion Trasse
- 15.5 Vogelkot Marktplatz
- 15.6 Förderbescheide Städtebau
- 15.7 Flächen Dues - Weseke
- 15.8 Straßenendausbau
- 15.9 Antrag einer Windkraftanlage

## **Öffentlicher Teil**

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

---

**Vorsitzender Rottbeck** begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist und das Gremium beschlussfähig ist. Auf Grund der vielen Gäste schlägt Vorsitzender Rottbeck vor, die Reihenfolge der Tagesordnung zu ändern.

**Stv. Ebbing** gibt an, dass der Tagesordnungspunkt 17 öffentlich zu besprechen sei.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** erklärt, dass in diesem TOP Angaben zu Vergabeaufträgen und Kosten besprochen werden, welche nichtöffentlich zu besprechen seien. Im öffentlichen Teil könne eine Mitteilung gemacht werden.

**Vorsitzender Rottbeck** schlägt vor, die Tagesordnung in der Reihenfolge TOP 1, TOP 2, TOP 3, TOP 5, TOP 6 und TOP 4 zu ändern und lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Annahme mit            19 Ja-Stimmen  
                              0 Nein-Stimmen  
                              0 Enthaltungen

## **zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

---

Ein Bürger möchte wissen, ob Details bezüglich des Campingplatzes vorliegen, mit wem und worüber verhandelt werde.

**Technischer Beigeordneter Kuhlmann** gibt an, dass die SPD diesbezüglich einen Antrag gestellt habe, welcher im öffentlichen Teil unter dem TOP Mitteilung behandelt werde.

## **zu 3 Antrag zur 6. Änderung des Bebauungsplanes BO 29 (Geistkamp) durch die Wohnbau Westmünsterland eG Vorlage: V 2016/171**

---

**Herr Schramm** (Wohnbau Westmünsterland) erläutert die aktuelle Situation.

**Frau Grote** (Farwick und Grote) erläutert anhand der als Anlage beigefügten Präsentation die Wohnbebauung Danziger Straße.

**Stv. Richter** möchte wissen, ob die Lebenshilfe als Einrichtung beteiligt sei.

**Herr Schramm** erklärt, dass ein Kontingent an Wohnungen für die Lebenshilfe sei, somit sei die Lebenshilfe integriert.

**Stv. Richter** gibt an, dass Grünfläche verloren gehe und abgewägt werden müsse, ob so eine große Grünfläche bebaut werden solle. Zudem möchte Stv. Richter wissen, ob auch Eigentumswohnungen angeboten werden oder ob es sich nur um Mietwohnungen handele.

**Herr Schramm** erklärt, dass die Wohnungen nur vermietet würden.

**Stv. Richter** stellt fest, dass über Ausgleichsmaßnahmen in Verbindung mit dem notwendigen Fällen von Bäumen nachgedacht werden müsse. Die CDU Fraktion werde das Projekt weiterhin positiv unterstützen. Grundsätzlich seien aber erst die Anwohner zu informieren, bevor ein Bebauungsplan geändert werde. Zuerst solle eine Anwohnerversammlung stattfinden, bevor ein Änderungsbeschluss über den Bebauungsplan gefasst werde.

**Stv. Niemeyer** gibt an, dass die SPD Fraktion für das Projekt sei, aber der Flächenverzehr so gering wie möglich gehalten werden müsse.

**Frau Pohlmann** (Projektmanagerin Generationenwohnen) erläutert den bisherigen Werdegang des Projektes.

**Herr Schürholz** (Mehr-Generationen-Wohnen e.V.) erläutert anhand der als Anlage beigefügten Präsentation das Wohnprojekt Tapetenwechsel.

**Vorsitzender Rottbeck** schlägt vor, den letzten Abschnitt im Beschlussvorschlag nach vorne zu ziehen.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** gibt an, dass vor Beginn eine Anliegerversammlung stattfinden solle. Alle Anregungen seien zu integrieren und unter Berücksichtigung der Anregung soll die Planung vorgestellt werden.

**Beschluss:**

Vor dem Beginn des formalen Bebauungsplan-Änderungsverfahrens soll zusammen mit der WohnBau Westmünsterland eG eine Anwohnerversammlung durchgeführt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen entsprechend positiv zu begleiten.

Dem Antrag der WohnBau Westmünsterland eG vom 06.07.2016 zur Änderung des Bebauungsplanes BO 29 (Geistkamp) wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Annahme mit	19 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen

**zu 4     Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW - verkehrsberuhigende Maßnahmen  
im Rehmannweg  
Vorlage: V 2016/140**

---

**Stv. Niemeyer** stellt fest, dass der Vorschlag der Verwaltung sehr gut sei.

**Stv. Ebbing** gibt an, dass zu Stoßzeiten Zählungen durchzuführen seien und möchte wissen, ab wann Maßnahmen durchzuführen seien.

**Technischer Beigeordneter Kuhlmann** erläutert, dass jeder Straßenendausbau mit den Anwohnern besprochen werde. Auch der aktuelle Ausbau sei mit den Anwohnern abgestimmt. Eine Tempo 30 Zone sei vorhanden. Die Messung sei zu dem Ergebnis gekommen, dass nicht unbedingt etwas gemacht werden müsse. Durch einen kleinen Eingriff, den Einbau vom Schwellern, soll präventiv entgegen gewirkt werden. Eine erneute Messung könne durchgeführt werden.

**Stv. Ebbing** möchte wissen, ob es viele Fahrzeuge von Anwohnern oder viele fremde Fahrzeuge seien.

**Technischer Beigeordneter Kuhlmann** erklärt, dass erfahrungsgemäß ein hoher Anteil von Anwohnern dabei sei.

**Beschluss:**

Der Umwelt- und Planungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Annahme mit	19 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen

**zu 5 Planung einer DKI-Deponie auf dem Gelände der ehemaligen Tongrube  
Borken-Hoxfeld  
Vorlage: V 2016/182**

---

**Technischer Beigordneter Kuhlmann** erläutert anhand der als Anlage beigefügten Präsentation die Planung einer DKI-Deponie auf dem Gelände der ehemaligen Tongrube Borken-Hoxfeld.

**Stv. Niemeyer** stellt fest, dass die ehemalige Deponie geschlossen wurde, nun solle eine neue geöffnet werden, das sei ein no go.

**Stv. Martsch** gibt an, dass die Grüne Fraktion die Deponie ablehne und möchte wissen, ob Filterstäube und Schlacke dort auch entsorgt werden sollen. Diese seien eine Gefahr für das Oberflächenwasser.

**Technischer Beigeordneter Kuhlmann** erklärt, dass DKI Deponie, Deponie Klasse 1 bedeute. Die Kategorie DKI beinhalte eine definierte Qualität an möglichen Deponiestoffen, zu denen auch Schlacken und Industrieabfälle gehören. Das Oberflächenwasser, wie zum Beispiel Niederschlagswasser, müsse in einem Becken gesammelt werden und untersucht werden, woraufhin Maßnahmen getroffen werden können.

**Stv. Ebbing** merkt an, dass die UWG Fraktion die Deponie kategorisch ablehne. Eine Deponie müsse verhindert werden.

**Stv. Stork** stellt fest, dass bei einer neuen Deponie Schlacke und Asche völlig unnötig importiert werden. Bei einem Naherholungsgebiet in unmittelbarer Nähe könne es sein, dass das Naherholungsgebiet keins mehr sei. Eine Deponie dürfe nicht zugelassen werden.

**Stv. Niemeyer** beantragt, dass städtebauliche Sicherungsinstrumente entwickelt werden müssen, um das Gebiet zu schützen.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** fasst zusammen, dass somit ein formeller Auftrag der SPD erfolgt sei, dass die Verwaltung beauftragt werde, planungsrechtliche Dinge vorzubereiten und in der Politik vorzustellen und schlägt dem Vorsitzenden vor, hierüber beschließen zu lassen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt städtebauliche Sicherungsinstrumente zu entwickeln, damit das Gebiet geschützt wird und diese in der Politik vorzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Annahme mit	19 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen

**zu 6      Vorstellung des Generalentwässerungsplanes Borken/Gemen**  
**Vorlage: V 2016/194**

---

**Herr Stappert und Herr Koenen (Tuttahs & Meyer)** erläutern anhand der als Anlage beigefügten Präsentation die Vorstellung des Generalentwässerungsplanes Borken / Gemen.

**Stv. Kohlruss** möchte wissen, wann mit einer Umsetzung gerechnet werden kann.

**Technischer Beigeordneter Kuhlmann** erklärt, dass es seit dem Jahr 1983 einen GEP gebe und es dringend erforderlich sei, diesen zu aktualisieren und Maßnahmen hieraus abzuleiten. Damit der Standard gehalten werden könne, müsse viel Geld investiert werden. Es werde ein 10 Jahresplan erstellt. Ein konkreter Zeitplan liege noch nicht vor.

**Stv. Börger** gibt an, dass die Probleme in Gemen durch die Überschwemmung der Aa aufgetreten sei. Die Zuläufe seien unter Anderem kleine Flüsse aus Weseke. In Weseke sei aber fast kein Regenrückhaltebecken beim Hochwasser gefüllt gewesen. Bei den Ortsteilen, welche höher liegen, müsse man schon früher aktiv werden.

**Technischer Beigeordneter Kuhlmann** stellt fest, dass Regenfälle, wie am 24.06.2016, durch städtische Kanalisation nicht abgefangen werden können.

**Stv. Richter** wirft die Frage auf, ob bei der Netzberechnung die Außenwasserstände berücksichtigt worden seien.

**Herr Stappert** gibt an, dass diese berücksichtigt worden seien.

**Stv. Richter** möchte wissen, wie die Versiegelungsgrade ausgewertet worden seien.

**Herr Köhne** erläutert, dass die Grade durch Musterflächen und durch Ortsbegehungen entwickelt worden seien.

**Stv. Richter** stellt fest, dass der Bestand somit gleich die Prognose sei. Luftbilder seien auszuwerten und über Alternativen müsse nachgedacht werden.

**Beschluss:**

Der UPA nimmt den Generalentwässerungsplan zur Kenntnis.

**zu 7      33. Änderung des Flächennutzungsplanes - Möbel Kerkfeld,**  
**Aufstellungsbeschluss, Ergebnis der frühzeitigen**  
**Beteiligungsverfahren und Beschluss zur Durchführung der**  
**Beteiligungsverfahren gem. §§ 3(2), 4(2) BauGB**  
**Vorlage: V 2016/174**

---

**Stv. Richter** stellt fest, dass das Einzelhandelskonzept aus dem Jahre 2003 sei und somit 13 Jahre alt ist. Laut Beschluss soll eine Ausnahme vom Konzept gemacht werden. Über den vorgegebenen Beschlussvorschlag könne heute nicht beschlossen werden. Der Top 7 und auch der TOP 8 sollen beide zur Kenntnis genommen werden und kein Beschluss gefasst werden.



**Bürgermeisterin Schulze Hessing** erklärt, dass dies nachvollziehbar sei und das Einzelhandelskonzept im Gesamtergebnis abgewartet werde. Die Tagesordnungspunkte 7 und 8 könnten verfrachtet werden. Am 22. November sei eine große Veranstaltung mit dem Einzelhandel. Diese solle zunächst abgewartet werden, bevor ein Beschluss gefasst werde.

**Stv. Kohlruss** merkt an, dass im Bereich Otto-Hahn-Straße mehrere Antragsteller vorhanden seien. Wenn, seien alle gleich zu behandeln.

**Technischer Beigeordneter Kuhlmann** erläutert, dass dieses selbstverständlich der Fall sein werde.

**Stv. Ebbing** gibt an, dass das Vorhaben der Firma Kerkfeld nicht so weit herausgeschoben werden solle. Ein Betrieb, welcher schon jahrelang vorhanden sei, könne sich doch erweitern.

**Stv. Niemeyer** stellt fest, dass das Einzelhandelskonzept abgewartet werden müsse.

**Vorsitzender Rottbeck** lässt über die Verfrachtung der Tagesordnungspunkte 7 und 8 abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Annahme mit	17 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	2 Enthaltungen

**zu 8** **Bebauungsplan GE 7 (Ostlandstraße), 3. Änderung - Möbel Kerkfeld, Aufstellungsbeschluss gem. § 2(1) BauGB, Erbebnis der frühzeitigen Beteiligungsverfahren und Beschluss zur Durchführung der Beteiligungsverfahren gem. §§ 3(2), 4(2) BauGB**  
**Vorlage: V 2016/176**

---

TOP 8 wurde abgesetzt, siehe dazu TOP 7.

**zu 9** **35. Änderung des Flächennutzungsplanes - Schmeing-Gelände Weseke, Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren**  
**Vorlage: V 2016/170**

---

**Stv. Börger** möchte wissen, wann mit einer Vermarktung der Bauplätze zu rechnen sei.

**Vorsitzender Rottbeck** gibt an, einen Zeitpunkt zu nennen, nicht das Richtige sei.

#### **Beschluss:**

Es wird gemäß § 2 (1) BauGB beschlossen, die 35. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Borken für den Änderungsbereich Gemarkung Weseke: Flur 5, Flurstück

1458; Flur 10, Flurstücke 94, 95, 403, 424 tlw., 437, 438, 574-576 (Katasterstand: Juni 2016) aufzustellen.

Gleichzeit wird beschlossen, gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durchzuführen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu unterrichten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Annahme mit	19 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen

### **zu 10    Bebauungsplan BO 32 (Vennehof), 4. Änderung - Ergebnis der Beteiligungsverfahren und Satzungsbeschluss** **Vorlage: V 2016/189**

---

### **Beschluss:**

#### **I Beschlüsse zu den Stellungnahmen**

Der Hinweis der Deutsche Telekom Technik GmbH, Postfach 10 07 09, 44782 Bochum, Schreiben vom 15.08.2016 zu den unterirdische Telekommunikationslinien der Telekom wird berücksichtigt und in die Begründung zum Bebauungsplan aufgenommen:

„In allen Straßen und Gehwegen sind geeignete und ausreichende Trassen für die Unterbringung des Telekommunikationslinien der Telekom vorzusehen. Für den rechtzeitigen Ausbau de Telekommunikationsnetzes sowie die Koordinierung mit dem Straßenbau und den Baumaßnahmen der anderen Leitungsträger ist es notwendig, dass Beginn und Ablauf der Erschließungsmaßnahmen im Bebauungsplangebiet der Deutschen Telekom Technik GmbH unter dem im Briefkopf genannten Adresse so früh wie möglich, mindestens 5 Monate vor Baubeginn, schriftlich anzeigt werden.“

Hinsichtlich evtl. geplanter Baumpflanzungen ist das "Merkblatt über Baumstandorte und unterirdische Ver- und Entsorgungsanlagen"der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verehrenswerten, Ausgabe 1989; siehe insbesondere Abschnitt 3, zu beachten. Wir bitten sicherzustellen, dass duch die Baumpflanzungen der Bau, die Unterhaltung und Erweiterung der Telekommunikationslinien der Telekom nicht behindert werden.“

Auf die Aufnahme in den Bebauungsplan kann verzichtet werden, da die Verkehrsfläche bereits vorhanden und ausgebaut ist. Im Rahmen von Umbaumaßnahmen wird die Deutsche Telekom Technik GmbH erneut beteiligt.

#### **II Beschlüsse zum weiteren Verfahren**

Die Begründung zum Bebauungsplan BO 32 (Vennehof), 4. Änderung, Begründung gemäß § 9 Abs. 8 BauGB vom 12.09.2016 wird beschlossen.

Der Bebauungsplan BO 32 (Vennehof), 4. Änderung wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt

geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722), als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Annahme mit	19 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen

**zu 11 Investitionsvorhaben zum Ausbau des Betreuungsangebotes in der Kita St. Marien, Burlo  
Vorlage: V 2016/193**

---

**Stv. Ebbing** möchte wissen, warum die Kosten um 24.000 Euro gestiegen seien.

**Erster Beigeordneter Nießing** erklärt, dass in Burlo Bedarf für eine weitere Gruppe bestehe. Die erste Kostenschätzung aus dem vergangenen Jahr lag bei 590.000 Euro, welche nun auf 614.000 Euro aktualisiert worden sei. Das Bistum beteilige sich an dieser Maßnahme.

**Beschluss:**

Der Erweiterung der Kita St. Marien, Burlo, um eine vierte Gruppe wird zugestimmt.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Borken die räumliche Erweiterung der Kita St. Marien, Burlo, zu beschließen.

Die Höhe der Zuwendung der Stadt Borken zu den Kosten des Umbaus- und der Erweiterung der Kita St. Marien Burlo in Höhe von 614.000 Euro beträgt 174.00 Euro.

**Abstimmungsergebnis:**

Annahme mit	19 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen

**zu 12 Investitionsvorhaben zum Ausbau des Betreuungsangebotes in der Kita Sonnenburg, Gemen  
Vorlage: V 2016/195**

---

**Erster Beigeordneter Nießing** erläutert die aktuelle finanzielle Mittelaufstellung und gibt an, dass sich das Bistum mit 65.000 Euro beteilige.

**Beschluss:**

Der Erweiterung der Kita Sonnenburg, Gemen, um eine vierte Gruppe wird zugestimmt.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Borken die räumliche Erweiterung der Kita Sonnenburg, Gemen, zu beschließen.

Die Höhe der Zuwendung der Stadt Borken zu den Kosten des Umbaus- und der Erweiterung der Kita Sonnenburg, Gemen, in Höhe von 408.000 Euro beträgt 113.650 Euro.

### **Abstimmungsergebnis:**

Annahme mit	19 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen

### **zu 13 Maßnahmen der Stadt Borken im Rahmen des Leader-Förderprogramms Vorlage: V 2016/205**

---

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** gibt an, dass es damals schon ins Auge gefasst worden sei, dass der Spielplatz erneuert werden müsse. Nun sei ein Votum aus der Politik gewünscht, damit der nächste Schritt gemacht werden könne. Das Ergebnis werde in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt.

**Stv. Börger** stellt fest, dass die Leader Arbeitsgruppe aus 26 Personen bestehe und möchte wissen, wer diese Mitglieder sind und wer diese gewählt habe.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** erklärt, dass diese Frage über das Protokoll beantwortet werde.

#### Anmerkung der Verwaltung:

Eine Übersicht der Arbeitsgruppe ist als Anlage beigefügt.

**Stv. Börger** merkt an, dass die Leader Mittel ursprünglich für den ländlichen Bereich zur Verfügung stehen sollten, wie zum Beispiel für Wege oder Brücken. Dieses müsse berücksichtigt werden.

**Stv. Stumpf** gibt an, dass bei dem Spielplatz die Barrierefreiheit berücksichtigt werden müsse, wie zum Beispiel ein Karussell für Rollstuhlfahrer.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** erläutert, dass die Barrierefreiheit weiterhin berücksichtigt werde.

### **Beschluss:**

Die vorgestellte Projektidee zur „Neugestaltung Spielbereich Pröbstingsee“ wird grundsätzlich zustimmend zur Kenntnis genommen. Auf dieser Grundlage sollen die Beratungen bei der LAG-Kommission durchgeführt werden.

Der konkrete weitere Planungsprozess und die Gesamtmaßnahme werden der Politik im Detail zur Beschlussfassung vorgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Annahme mit           16 Ja-Stimmen  
                               0 Nein-Stimmen  
                               0 Enthaltungen

**zu 14   Antrag der SPD-Fraktion**  
**Vorlage: V 2016/204**

---

**Beschluss:**

Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt, den Antrag der SPD-Fraktion an das Büro NTS weiterzuleiten und die gemachten Anregungen einzuarbeiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Annahme mit           16 Ja-Stimmen  
                               0 Nein-Stimmen  
                               0 Enthaltungen

**zu 15   Mitteilungen und Anfragen**

---

Siehe Unterpunkte.

**zu 15.1   Campingplatz Pröbstingsee**

---

**Technischer Beigeordneter Kuhlmann** gibt an, dass die Planungen eines potenziellen Bewerbers aus Schermbeck bislang unvollständig, nicht maßstäblich und unzureichend seien. Auch die Kostenschätzung und der Wirtschaftsplan seien bislang unzureichend. Eine Vorstellung des Bewerbers sei im November geplant, nach Vorlage eines belastbaren Konzeptes.

**zu 15.2   Projektzeitenplan Dortentwicklungskonzept Burlo**

---

**Fachabteilungsleiter Dahlhaus** gibt an, dass das Büro Wolters aus Coesfeld beauftragt worden sei, welches ab Anfang 2017 beginnen werde.

**zu 15.3   Geplanter Radweg an der Aa**

---

**Fachbereichsleiter Schulze Dinkelborg** gibt an, dass die Möglichkeit zur frühzeitigen Zuteilung von Fördermitteln bestehe. Eine Leistungsausgabe erfolge noch in 2017. Es erfolge eine kurzfristige Beauftragung zur Fortführung der Planung. Hierdurch entstehe eine überplanmäßige Ausgabe für Planungsleistungen.

#### **zu 15.4 Baumfällung Amprion Trasse**

---

**Technischer Beigeordneter Kuhlmann** gibt an, dass wie bereits schon im letzten Jahr angekündigt, vier größere Eichen kurzfristig an der östlichen Seite der Landwehr für den ersten Mast gefällt werden.

#### **zu 15.5 Vogelkot Marktplatz**

---

**Technischer Beigeordneter Kuhlmann** gibt an, dass der Rückschnitt der Kopfplatanen ab dem 04.10.2016 geplant sei und erklärt mögliche Vergrämuungsmaßnahmen sowie das weitere Vorgehen.

#### **zu 15.6 Förderbescheide Städtebau**

---

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** erläutert die überreichten Förderbescheide. Die einzelnen Beträge werden dem Protokoll beigefügt.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Förderbescheide sind als Anlage beigefügt.

#### **zu 15.7 Flächen Dues - Weseke**

---

**Technischer Beigeordneter Kuhlmann** gibt an, dass die Flächen als Spielplatz eingerichtet werden. Bei den Maßnahmen sei es zu einer sehr hohen Kostensteigerung gekommen. Das Gutachten eines namhaften Betriebes lag sehr daneben.

#### **zu 15.8 Straßenendausbau**

---

**Technischer Beigeordneter Kuhlmann** gibt an, dass die Anwohnerversammlung für die Propst-Pricking-Straße sehr harmonisch verlaufen sei und wie immer über Bäume und Stellplätze diskutiert wurde. An der Seilerei erfolge der Endausbau nächstes Jahr. Die Neue Kirchstraße in Weseke sei eine KAG Maßnahmen.

#### **zu 15.9 Antrag einer Windkraftanlage**

---

**Technischer Beigeordneter Kuhlmann** gibt an, dass der aktuell eingegangene Antrag für eine Windkraftanlage nach erster Durchsicht wohl nicht genehmigungsfähig sei.

gez.  
Paul Rottbeck  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Matthias Kaß  
Schriftführer